

# Wasserbeschaffungsverband Hillmicke

## Positionspapier zur Aufgabe der Eigenversorgung

Stand: 01.03.2023

### Vorbemerkung

Das vorliegende Positionspapier wurde vom Vorstand des WBV Hillmicke erstellt und soll alle Themen, die im Zusammenhang mit der Umstellung der Trinkwasserversorgung von der Eigenförderung auf Fremdbezug zu berücksichtigen sind, aufführen.

Soweit erforderlich, werden neue Erkenntnisse und Fakten eingearbeitet.

### Ausgangslage

In der Sitzung am 30. September 2022 hat die Verbandsversammlung des WBV Hillmicke beschlossen,

die Eigenversorgung aufzugeben und den Vorstand beauftragt, Verhandlungen bezüglich der Netzübertragung (Bewertung, Kaufpreisfindung) mit der Gemeinde Wenden und hinsichtlich des Trinkwasserbezuges und Planung der Zuleitung mit den Kreiswerken Olpe (KWO) aufzunehmen.

Der Verbandsversammlung ist in der nächsten Sitzung über die Ergebnisse zu berichten und alle notwendigen Beschlüsse, die zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung notwendig sind, zur Abstimmung vorzulegen.

Aus dem vorliegenden Beschluss ergeben sich bezüglich des Trinkwasserbezugs von KWO hinsichtlich des zukünftigen Netzbetriebes in den versorgten Ortschaften zwei mögliche Entscheidungsvarianten, und zwar

- a) das Trinkwassernetz verbleibt im Eigentum des WBV und wird von diesem betrieben. Voraussetzung ist die Besetzung eines Vorstandes nach Ablauf der aktuellen Wahlperiode in 02/2024
- b) das Trinkwassernetz wird auf die Gemeinde Wenden übertragen und der Netzbetrieb auskunftsgemäß dienstleistend von einem von der Gemeinde beauftragten Dritten durchgeführt. Der Verband wird aufgelöst.

## I. Standpunkt des WBV zur Variante a)

### 1. Besetzung eines Vorstandes

Seit Mitte Mai 2022 ist den Verbandsmitgliedern bekannt, dass der aktuelle Vorstand sich nach Ablauf der Wahlperiode (02/2024) nicht mehr zur Wahl stellen wird. Trotz mehrfachen Aufrufs (JHV 13. 05.22, persönliche Einladung zur Versammlung am 30.09.22 und in der Sitzung am 30.09.2022) hat sich bisher kein Verbandsmitglied bereit erklärt, für den neu zu wählenden Vorstand ab 2024 zu kandidieren.

In der Jahreshauptversammlung (JHV) 2023, die im Frühjahr diesen Jahres stattfinden soll, besteht im Hinblick auf die notwendige Einarbeitungszeit letztmalig die Möglichkeit einen Vorstand zu wählen.

- In einer Beilage zur Jahresrechnung 2022, die wir am 22.11.2022 versandt haben, wurde nochmals ausführlich auf das Anforderungsprofil und Aufgabengebiet des Vorstandes und des Kassierers eingegangen, insbesondere
  - auf das zukünftig reduzierte Aufgabengebiet, da die Bereiche Wasserförderung und -speicherung zukünftig entfallen
  - notwendige Anzahl des Vorstandes einschließlich der qualitativen und altersmäßigen Zusammensetzung
  - wiederkehrende Standardaufgaben
  - spezifische Aufgaben des Vorstandsvorstehers und seines Stellvertreters
  - Anforderungsprofil des Kassierers und dessen Aufgabengebiet

Außerdem wurde verdeutlicht, dass die Besetzung des Postens des Vorstandsvorstehers und seines Vertreters Priorität einzuräumen ist. Wir sind sicher: werden für diese beiden Posten Kandidaten gefunden, werden auch die anderen Vorstandsposten besetzt werden können.

Gleichzeitig wurde **noch einmal** auf unsere Bereitschaft hingewiesen, den Vorstand in alle Aufgabengebiete umfassend einzuarbeiten!

Bis heute sind keine Interessenbekundungen eingegangen.

## **2. Planung und Bau der Transportleitung von Wendenerhütte nach Wenden**

Sofern in der kommenden JHV die Neubesetzung eines Vorstands ab 02/24 erfolgt, verbleibt das Netz im Eigentum des WBV Hillmicke.

- Wir haben zwischenzeitlich das uns empfohlene Ingenieurbüro Leakcon, Olpe, beauftragt, mögliche Trassen für die in Rede stehende Transportleitung vorzuschlagen sowie eine Vorabstimmung mit Dritten (Untere Wasserbehörde, Autobahn GmbH, KWO) vorzunehmen. Gleichzeitig soll eine hydraulische Vordimensionierung aufgrund der zukünftig zu erwartenden Verbräuche ermittelt und eine Kostenaufstellung für die möglichen Trassenvarianten erstellt werden.

Mit der Auftragsvergabe soll sichergestellt werden, dass für die weiteren Planungen und Umsetzungsschritte kein zeitlicher Verzug entsteht.

- Der Bau und die Finanzierung der Transportleitung sollen dann auf der Grundlage der von Leakcon vorgelegten Ergebnisse in der nächsten Verbandsversammlung beschlossen werden.

## **II. Standpunkt des WBV zur Variante b)**

Variante b) kommt zum Tragen, wenn kein Vorstand gewählt werden kann.

Die weitere Planung und Umsetzung der Erstellung der Transportleitung fällt dann grundsätzlich in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde.

Anmerkung: In einer Besprechung am 18.01.23 mit dem Kämmerer der Gemeinde Wenden wurde Einvernehmen erzielt, dass die Vergabe zur Planung und Bau der Transportleitung in die Zuständigkeit des amtierenden Vorstands fällt, sofern die Verbandsversammlung dem Bau zustimmt.

Das Ortsnetz des WBV Hillmicke wird auf die Gemeinde Wenden übertragen.

### **1. Bewertung des Trinkwassernetzes und Kaufpreisfindung**

Trinkwassernetze werden nach dem Sachzeitwert bewertet, d.h. die Ermittlung erfolgt auf Basis von Wiederbeschaffungskosten (Tagesneuwerte) unter Berücksichtigung des Alters und des Zustandes.

Aus dem Sachzeitwert lässt sich der Wert des Netzes (Kaufpreis) ableiten.

- Der Verband ist bereit, alle erforderlichen Bewertungsgrundlagen (Netzlängen je Herstellungsjahr, Dimension, Material und Zustand, usw.) zu ermitteln und so vorzubereiten und zu dokumentieren, dass sie
  - a) von einem unabhängigen Dritten jederzeit nachgeprüft werden können
  - b) als Grundlage für die von einem sachkundigen Dritten durchzuführende Sachzeitwertermittlung dienen könnten. Hier würde sich ebenfalls die Firma Leakcon anbieten, die auskunftsgemäß solche Berechnungen bereits durchgeführt hat.
  - c) Der Verband wird dann in der kommenden JHV Leakcon beauftragen, den Sachzeitwert zu ermitteln, sofern die Gemeinde der Vergabe an diesen Auftragnehmer zustimmt.

### **2. Netzverkauf, Vorsteuerabzug und Kaufpreiszahlung**

Die Netzübertragung erfolgt per Verkauf. Um die Kostenbestandteile des zukünftigen Wasserpreises von der Umsatzsteuer zu entlasten, ist es aus unserer Sicht ratsam, die Übertragung auf eine Gesellschaft vorzunehmen, die im Gegensatz zur Gemeinde vorsteuerabzugsberechtigt ist.

- Der Vorstand wird bei der Realisierung der Variante b) einen Beschluss herbeiführen, dass der Kaufpreis nicht an den WBV ausbezahlt wird, sondern auf die Investitionskosten der neu zu legenden Transportleitung vom HB Rübenkamp zum Ortsnetz des WBV in Wendenerhütte anzurechnen ist. Damit würde der zukünftige Wasserpreis erheblich entlastet.

### **III. Vorteilsausgleich durch die Gemeinde Wenden**

#### **a) Neuerlegung einer Transportleitung an das Transportnetz der KWO**

Um Trinkwasser von KWO beziehen zu können, ist ein Anschluss des WBV-Ortsnetzes an das Leitungsnetz der KWO erforderlich.

Leakcon hatte nach einer ersten Voruntersuchung mehrere Anschlussstrassen ausgearbeitet. Zwei Varianten erwiesen sich dabei unter Kostengesichtspunkten als besonders vielversprechend:

- a) Anschluss vom Ortsteil Hoffnung über die stillgelegte Bahntrasse nach Wendenerhütte bis zur bestehenden Unterführung Hof Kaufmann
- b) Anschluss vom Ortsteil Vahlberg über den Fahrradweg bis nach Wendenerhütte, Nähe Museum

Nach einer Mitteilung von Leakcon vom 28.02.23 ist nach einer verbindlichen Auskunft von KWO eine Umsetzung der obigen Varianten a) oder b) aus versorgungstechnischen Gründen nicht möglich. Die

neue Transportleitung muss zwingend über den Hochbehälter Rübenkamp befüllt werden, da die Hauptleitung Ottfingen/Heid nicht über den HB Rübenkamp, sondern vom HB Rhonard versorgt wird.

Anderenfalls müsste auskunftsgemäß „der Gemeinde Wenden mitgeteilt werden, das zukünftig in den Ortschaften, die über die Hauptleitung Ottfingen/Heid versorgt werden, aus Kapazitätsgründen keine neuen Baugebiete mehr entwickelt werden können.“

Die jederzeitige ausreichende Sicherstellung der Ortschaften mit Trink- und Löschwasser ist Aufgabe der Gemeinde. Würde der WBV die Investitionskosten der Transportleitung bis zum HB Rübenkamp in voller Höhe übernehmen, wäre die Weiterentwicklung der oben beschriebenen Ortschaften im Hinblick auf eine jederzeit ausreichende Versorgung mit Trink- und Löschwasser ausschließlich zu Lasten unserer Verbandsmitglieder gesichert.

- Aufgrund der beschriebenen Sachverhalte hält es der WBV für erforderlich und sachgerecht, dass sich die Gemeinde Wenden an den tatsächlichen Investitionskosten der Transportleitung mit einem wesentlichen Anteil beteiligt.

## **b) Trink- und Löschwasserversorgung**

Mit dem Bau der Transportleitung vom HB Rübenkamp nach unserem Ortsnetz in Wendenerhütte kann die Trinkwasser- und Löschwasserversorgung im Industriegebiet „Auf der Mark“ gestärkt sowie die Löschwasserversorgung in den höheren Lagen von Hillmicke verbessert werden.

### **1. Trinkwasser- und Löschwasserversorgung im Industriegebiet „Auf der Mark“**

Aufgrund der anhaltenden Dürreperioden der letzten Jahre hatte sich der WBV Hillmicke bei KWO erkundigt, inwiefern der Verband bei einer Wassermangellage Notwassermengen beziehen kann. Nach KWO wäre mangels anderer Einspeisemöglichkeiten ein Bezug von Notwassermengen über den im Industriegebiet befindlichen Hochbehälter zwar grundsätzlich möglich, allerdings sei der Trinkwasserverbrauch dort so stark angestiegen, dass wegen der angespannten Lage allenfalls nur im begrenzten Umfang Mengen geliefert werden könnten. Um selbst diese eingeschränkte Lieferbereitschaft sicherstellen zu können, müsste allerdings der Lieferdruck erhöht werden, wozu auskunftsgemäß vorab erst einmal eine technische Überprüfung hinsichtlich der Machbarkeit durchgeführt werden müsste.

Des Weiteren haben wir Kenntnis, dass beim Brand der Firma Dyckerhoff nach Verwendung der firmeneigenen Löschwasservorräte aus dem örtlichen Trinkwassernetz nur unzureichend Wassermengen für Löschzwecke gezogen werden konnten.

Mit dem Bau der obigen Transportleitung könnte sowohl die Trinkwasser- als auch die Löschwasserversorgung gestärkt und die Wassermengenverfügung verbessert werden. Der Gemeinde Wenden würde sich nach Anschluss unseres Ortsnetzes an das Netz der KWO die Möglichkeit bieten, über eine kurze Distanz eine Verbindung zum Ortsnetz des WBV Gerlingen zu schaffen, womit über eine weitere Einspeisemöglichkeit die Lage im Industriegebiet „Auf der Mark“ entspannt werden könnte. Gleiches gilt für die

### **2. Löschwasserversorgung in höheren Lagen von Hillmicke**

Die Löschwasserversorgung im Ortsnetz Hillmicke erfolgt über den Hochbehälter „Eichen“, der eine Löschwassermenge von 50 cbm vorhält. Nach Auskunft von Mitgliedern der Feuerwehr ist für einen wirksamen Löschbetrieb ein Druck von ca. 4 bar notwendig. In der höheren bebauten Ortslage von Hillmicke wird dieser Druck aufgrund der Lage des Hochbehälters „Eichen“ nicht erreicht.

Der Bezug über die neue Transportleitung würde sich die Löschwassersituation in Hillmicke in den höheren Ortslagen verbessern, da der Lieferdruck wegen der höheren Lage des HB Rübenkamp steigt.

- Aufgrund der beschriebenen Sachverhalte hält es der WBV auch hier für erforderlich und sachgerecht, dass sich die Gemeinde Wenden an den tatsächlichen Investitionskosten der Transportleitung mit einem wesentlichen Anteil beteiligt.

#### **IV. Einmalzuschuss durch die Gemeinde**

Die Gemeinde unterstützt Vereine und Einrichtungen usw. regelmäßig durch Einmalzahlungen.

- Um die Kostenbasis für die Kalkulation des Trinkwasserpreises auf ein „erträgliches“ Niveau zu halten, hält es der WBV für angemessen, für die langfristige Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Hillmicke, Wendenerhütte, Büchen, Schwarzbruch und Huppen durch einen einmaligen Zuschuss einen strukturellen Beitrag zu leisten.

#### **V. Standpunkt des WBV-Vorstands**

##### **a) Bauvergabe Transportleitung**

Nach einer ersten Einschätzung durch KWO müssen für den Anschluss des WBV-Ortsnetzes an den HB Rübenkamp rd. 750 T€ veranschlagt werden. In Kürze erwarten wir durch Leakcon eine genauere Abschätzung; die endgültige Investitionshöhe wird erst nach Fertigstellung der Leitung vorliegen.

Für die Finanzierung müssten Fremdmittel in gleichhohem Umfang aufgenommen werden, da der Verband über keine Rücklagen verfügt.

Würde der WBV die Baukosten alleine tragen, müsste der aktuelle Wasserpreis unter Berücksichtigung der zurzeit marktüblichen Darlehenskondition (20 Jahre Laufzeit, 4 %) um rund 1,10 Euro brutto je cbm erhöht werden.

Nach Umstellung auf den KWO-Bezug wird der Abgabepreis – je nach zukünftiger Organisationsvariante - dann voraussichtlich noch einmal um rund 60 ct brutto je cbm steigen, da die Bezugskosten für den Wassereinkauf höher sind als die Einsparungen bei Wegfall der Eigenförderung (es entfallen: Stromkosten für die Förderpumpen, Filtermaterial für die Aufbereitung des Rohwassers, Löhne für die Rückspülung der Filterbecken, Wasserentnahmeentgelt NRW, Beitrag Ruhrverband usw.). Dabei wurde berücksichtigt, dass Leistungen, die bisher von den ehrenamtlichen Mitgliedern zu einem mit dem Mindestlohn vergleichbaren Stundensatz erbracht werden, zukünftig zu den üblichen Marktpreisen eingekauft werden müssen.

Im Ergebnis müssten sich die Bürger und Bürgerinnen in unserem Versorgungsgebiet dann mit einem cbm-Preis von rund 3,50 € auf eine Verdoppelung des aktuellen Wasserpreises einstellen. Im Vergleich zu den aktuellen Preisen in anderen Ortschaften der Gemeinde würde der neue Trinkwasserpreis jeglichen Vergleichsrahmen sprengen (s. VII.).

**Der Vorstand wird im Hinblick auf den extrem hohen Preiserhöhungsdruck die Verbandsversammlung erst dann einberufen und sich den Bau der Transportleitung und deren Finanzierung bewilligen lassen, wenn verbindlich geklärt ist, welchen Beitrag die Gemeinde Wenden zu allen vorgetragenen Punkten leisten wird.**

Den Vorschlag des Kämmerers, den Bau der Transportleitung im Hinblick auf das nahende Ende der Wahlzeit des aktuellen Vorstands unmittelbar nach Vorlage der Ergebnisse des Ingenieurbüros auszuschreiben und zu vergeben, halten wir nach einer internen Wertung aus mehreren Gründen für nicht zielführend, da der Umstellungsprozess wegen der noch offenen Fragen zurzeit durch eine hohe Komplexität gekennzeichnet ist, die in einer zweistündigen Verbandssitzung nur unzureichend aufgelöst werden kann.

**Eine zeitnahe Antwort der Gemeinde ist deshalb im Hinblick auf die weitere Vorgehensweise zwingend geboten!**

### **b) Übergangszeit**

Die Wahlzeit des aktuellen Vorstands endet in 02/2024. Nach der Auftragsvergabe muss auskunftsgemäß mit einer Planungs- und Bauzeit von ca. eineinhalb Jahren gerechnet werden.

Eine Umstellung auf Fremdbezug ist daher vor Ende 2024 unrealistisch, so dass die Organisation der bisherigen Eigenversorgung für diese Übergangszeit weiter zu sichern ist.

Ob die verbliebenen acht Vorstandsmitglieder bereit sind, sich nach dem Ablauf der Wahlperiode weiter zu arrangieren, muss mit jedem einzelnen Vorstandsmitglied abgeklärt werden.

### **VI. Transparenz der Wasserpreiskalkulation**

Im Hinblick auf die Akzeptanz des von der Gemeinde bei Variante a) festzulegenden Trinkwasserpreis halten wir eine transparente Kalkulationsgrundlage mit den wesentlichen Kostenelementen (Kosten Dienstleistung Netzbetrieb durch den Dritten, Zinsaufwendungen für das Darlehen Transportleitung, Abschreibungen und sonstige Kosten) als Information an die Verbandsversammlung für geboten.

### **VII. Wasserpreisspiegel 2023 in der Gemeinde Wenden**

<b>WBV</b>	<b>Preis</b>	<b>Grundgebühr für Qn 2.5</b>
	<b>Euro/m<sup>3</sup> incl. MWSt</b>	<b>Euro/Jahr incl. MWSt</b>
Altenhof-Girkhausen	1,22	54,00
Brün-Vahlberg	1,70	62,00
Dörnscheid	1,25	65,00
Elben	1,20	72,00
Gerlingen	1,18	40,00
	1,70 Industriegebiet Auf der Mark	50,00 Industriegebiet auf der Mark
<b>WBV Hillmicke* aktuell</b>	<b>1,82</b>	<b>77,04 bis Qn 2,5</b>
<b>WBV Hillmicke Übergang**</b>	<b>2,92</b>	<b>77,04 bis Qn 2,5</b>
<b>WBV Hillmicke nach Umstellung***</b>	<b>3,52</b>	<b>77,04 bis Qn 2,5</b>
Hünborn	1,05	48,00 bis Qn 2,5
Möllmicke	1,20	66,00

Ottfingen	1,30	42,00
Römershagen	1,20	36,00
Rothemühle-Heid	1,40	40,00
Schönau-Altenwenden	1,20	72,00
Wenden	1,50	48,00
* der WBV Hillmicke versorgt die Ortschaften Hillmicke, Wendenerhütte, Büchen, Schwarzbruch und Huppen		
** voraussichtlicher Preis nach Fertigstellung der Transportleitung ohne Vorteilsausgleich		
*** voraussichtlicher Preis nach Fertigstellung der Transportleitung ohne Vorteilsausgleich und Umstellung auf Fremdbezug über KWO		

***Wasserbeschaffungsverband Hillmicke***